

fhhtg Sindlinger Monatsblatt

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH

Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

35. Jahrgang

Nummer 3

März 2013

Kurz gemeldet

Reinigungstag

Zum Sindlinger Reinigungstag lädt die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine am Samstag, 9. März, ein. Treffpunkte sind um 10 Uhr an der Okrifelter Straße, Ecke Mockstädter Straße, und am Viktoria-Heim. Gegen 12 Uhr endet der Reinigungstag mit einem Imbiss in der TVS-Sporthalle.

Frauenfrühstück

Zum gemeinsamen Frühstück kommen Frauen am Donnerstag, 7. März, im Kinder- und Jugendhaus zusammen. Von 10 bis 11.30 Uhr haben sie Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Brötchen.

Fußball

Die erste Mannschaft des FC Viktoria Sindlingen hat sich intensiv auf die Rückrunde in der Kreisliga A Main-Taunus vorbereitet. Die Fußballer absolvierten mehrere Testspiele, um sich nach Möglichkeit noch ein bisschen nach vorne zu arbeiten; sie überwinterten im unteren Mittelfeld der Tabelle. Ihr nächstes Heimspiel auf dem Sportplatz am Kreisel trägt die erste Mannschaft am Sonntag, 17. März, 15 Uhr, gegen SV 09 Flörsheim aus.

Handball

Die männliche Jugend E, B und A der Handball-Spielgemeinschaft Sindlingen-Zeilsheim tritt am Samstag, 9. März, zuhause an. In der TVS-Halle am Mockstädter Weg spielen um 13 Uhr die Jüngsten, ab 14.30 Uhr die B- und ab 16.15 Uhr die A-Jugend. Eine Woche (16. März) später erwarten an gleicher Stelle die Herren II um 16 Uhr den TV Idstein, die Herren I um 18 Uhr den TV Bierstadt. Die G-Jugend ist noch ein bisschen zu klein für ernsthaften Handball; für Kinder dieser Altersgruppe richtet die HSG am Sonntag, 17. März, ab 11.30 Uhr ein Spielfest aus. Danach, ab 16 Uhr, treten die Damen II gegen FSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchststadt an.

Kinderkleider

Zum Kinderkleider- und Spielzeugbasar laden die Eltern des evangelischen Kindergartens am Sonntag, 17. März, ins Turnerheim, Farbenstraße 85 a, ein. Von 14.30 bis 16.30 Uhr ist geöffnet, Schwangere dürfen schon ab 14 Uhr nach Babysachen suchen.

Lesung

Am Montag, 25. März, erinnert der Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein in Form einer „szenischen Lesung“ an das Leben des Sindlingers Franz Kremer. Sein Sohn Wolfram Kremer und Vorsitzender Dieter Frank werden in Form eines Interviews, das Franz Kremer 1994 gab, an seinen Schicksalsweg erinnern. Beginn ist um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Gustavsallee). **hn**



Ludwig-Weber-Schule

Das Gebäude der Ludwig-Weber-Schule ist in die Jahre gekommen. Fotos: Michael Sittig

Es tropft, es stinkt und es bröckelt

SPD-Bürgergespräch zu den Gebäudeschäden an der Grundschule

Es stinkt – und das stinkt Lehrern, Schülern und Eltern. Knapp 40 Jahre nach der Einweihung der Ludwig-Weber-Schule ist das Gebäude mit dem flachen Dach in einem desolaten Zustand. Es regnet hinein, Rohre platzen, Wände schimmeln. Häufig steht die Turnhalle unter Wasser. Die Heizung ist defekt, Fenster und Türen schließen schlecht und es gibt schon lange keinen Sonnenschutz mehr, so dass die Räume im Sommer Sauna-Qualitäten aufweisen.

All diese Mängel hat SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer in einer 18 Punkte umfassenden Liste zusammengestellt. Zusätzlich bat der Sindlinger SPD-Ortsverein kürzlich zu einem Bürgergespräch zu dem Thema. Ziel sollte sein, die Probleme zu Papier und in den Gang der Stadtpolitik zu bringen.

Etwa 25 Eltern und Lehrer folgten der Einladung von Patrick Hübner, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, den Ortsbeiräten Claus Lünzer und Petra Scharf sowie Stadtverordnetem Sieghard Pawlik. Sie bestätigten Lünzers Mängelliste in allen Punkten. „Ich gehe morgens als erster mit dem Hausmeister herum. Der Geruch ist kaum auszuhalten“, schilderte Konrektor Martin Stojan die tägliche Routine. „Wir müssen alles aufreißen und lüften“, sagte Schulleiterin Fatima Oturak-Pieknik. Die beiden waren als Zuhörer zu der Versammlung gekommen.

„Lösungen müssen bei“, forderte ein Vater. Immer wieder fielen Teile der Decke herunter, zuletzt sogar ein Lichtkasten, sagte er: „Das ist gefährlich für die Kinder. Muss erst ‘was passieren?“. Der Fluchtweg übers Dach ist gesperrt, weil ein Geländer ver-



So sieht es im Treppenaufgang der Ludwig-Weber-Schule aus.

rostet ist. Durch das Flachdach dringt immer wieder Wasser ein. „Seit Monaten werden Eimer aufgestellt“, sagte Lünzer. „Zwar werden immer wieder neue Deckenplatten angebracht, aber drei Monate später sind sie wieder hin“, ärgerte sich ein Vater über die „Flickschusterei“. Vorhänge und Teppiche sind so alt wie die Schule. Durch Rohrbrüche und Schäden durch Regenwasser wurde der Geruch in den Räumen nicht besser. „Keller, Schimmel, Muff und Moder“ beschrieb Elternbeiratsvorsitzende Manueal Stammer-Zink den Duftmix. Zusätzlich riecht es nach Fäkalien. Grund dafür scheint ein technisches Problem in der Lehrertoilette zu sein. Die Turnhalle ist häufig gesperrt, weil Wasser darin steht. Zur Zeit dürfen zwar die Schüler die Halle nutzen, nicht aber die Vereine. „Aus Versicherungsgründen“, sagt Oturak-Pieknik: „Das ist schwer zu vermitteln“. Die ständigen Störungen beeinträchtigen auch die seit vier Jahren andauernden Bemühungen, „gesund-

heitsfördernde Schule“ im Rahmen des Programms Schule und Gesundheit zu sein: „Präventive Angebote wie die Rückenschule mussten wir absagen“, bedauert die Schulleiterin.

Aus Sicht des Schulamts jedoch scheint alles in Ordnung zu sein. Pawlik zitierte einen Bericht des Magistrats, nach dem die Renovierungsarbeiten weitgehend abgeschlossen und ein neuer Linoeboden verlegt sei. Eine Raumluftmessung habe keinerlei Beeinträchtigungen ergeben. „Ist das so?“, fragte Pawlik. Allgemeines Kopfschütteln. „Wir sind betroffen von starkem Schimmel- und Kloakengeruch“, wiederholten die Lehrer: „Es stinkt massiv“. Eine Schadstoffuntersuchung soll in fünf bis sechs Monaten durchgeführt werden. „Warum nicht gleich?“, fragt Lünzer.

Er wird das Thema in der nächsten Sitzung des Ortsbeirats am 12. März zur Sprache bringen. Zusätzlich beantragt er, kurzfristig eine Schadstoffmessung in der Ludwig-Weber-Schule und ihrer Turnhalle durchzuführen. Vor allem sollten die Gebäude auf Asbest und Schimmel geprüft werden.

Sieghard Pawlik will auch die Stadtverordnetenversammlung mit den Problemen konfrontieren. Er riet den Elternbeiräten außerdem, unabhängig davon Schuldezernentin Sarah Sorge zu einem Gespräch einzuladen und im übrigen Druck zu machen: „Mein Eindruck ist, dass das Schulamt erst reagiert, wenn Protest öffentlich wird und Eltern vors Schulamt ziehen“. **hn**
Zu eng, zu alt, zu wenig Raum. Der desolate Zustand des Schulgebäudes ist nicht die einzige Sorge der Ludwig-Weber-Schu-

le. Sie leidet seit geraumer Zeit unter Raumnot, die sich im neuen Schuljahr noch einmal verschärfen wird. Denn schon jetzt liegen 58 Anmeldungen für die Eingangsklassen vor. Wurden bislang immer nur zwei neue Klassen gebildet, wird es im August 2013 drei geben. Um allen ein Klassenzimmer bereitstellen zu können, wird einer der beiden Betreuungsräume dafür genutzt. „Ich habe die komplette Neuausstattung für diesen Raum genehmigt bekommen“, freut sich Schulleiterin Fatima Oturak-Pieknik. Leidtragende ist die vom ASB getragene erweiterte schulische Betreuung. „Morgens kommen ungefähr 60 Kinder in die offene Frühbetreuung“, sagte Leiterin Beatrice Hackenberg. Als ein Raum wegen Wasserschäden gesperrt war, zog die Betreuung in die Schulküche um. Und weil der bisherige Betreuungsraum jetzt als Klassensaal gebraucht wird, muss sie wohl oder übel dort bleiben. Die Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr findet in nur noch einem Raum statt, in dem 24 Kinder Mittagessen,

spielen und Hausaufgaben machen. Rückzugsräume gibt es nicht, ebensowenig die Möglichkeit, den Bedarf zu decken: „Wir könnten doppelt so viele Kinder aufnehmen, wir haben eine lange Warteliste“, sagt Beatrice Hackenberg: „Aber es fehlt am Platz“.

Gleiches gilt für die Betreuung „inklusive“ Kinder, also von Kindern, die aufgrund von Behinderungen besonders gefördert werden müssen: „Wir haben zwar solche Kinder und das nötige Personal, aber keine adäquate räumliche Lösung“, sagt Fatima Oturak-Pieknik. Die Lehrer leiden übrigens auch unter der Raumnot. Das Lehrerzimmer ist zu klein und es gibt keine Projektionsfläche, um bei Konferenzen etwas bildlich darzustellen. Das Mobiliar ist so alt wie überall sonst in der Schule, Bücherregale drohen zusammenzubrechen. Dreimal schon jaht die Leiterin die Renovierung des Lehrerzimmers beantragt – vergeblich. „Wir sind halt nicht das Nordend, sondern Randgebiet. Man sieht uns nicht!“, seufzt sie. **hn**



Clowns und Cowboys, Hühner und Meereswesen trieben sich am Rosenmontag in Sindlingen herum: Der Kinderfaschnachtszug lockte wieder viele bunt kostümierte Gestalten auf die Straßen. Ein Rückblick findet sich auf Seite 4. Foto: Michael Sittig

Neue Pastoralreferentin ins Amt eingeführt

Die katholischen Gemeinden Sindlingen und Zeilsheim haben wieder eine Pastoralreferentin. Anfang März wurde Claudia Lamargese als Nachfolgerin von Beate Buballa im Gottesdienst eingeführt. Sie war viele Jahre als Gemeindeführerin in der italienischen Gemeinde Nied tätig. Ihr Dienstsitz wird im katholischen Pfarrhaus St. Dionysius sein. Neben der Funktion als Kontaktperson zur Gemeinde wird sie auch Aufgaben im pastoralen Raum übernehmen, kündigte Pfarrer Martin Sauer an. Gleichwohl bleibt die personelle Situation gespannt. Im Pastoralen Raum sind 500 Prozent der Stellen inklusive der Betriebsseelsorge nicht be-



Foto: Michael Sittig

Sindlingens neue Pastoralreferentin Claudia Lamargese wird vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Thomas Mühlbacher begrüßt.

setzt, schrieb der Pfarrer im letzten Gemeindebrief: „Aufgrund der generell engen personellen Situation im Bistum Limburg werden viele dieser Stellen dauerhaft nicht mehr besetzt werden können, was einerseits sehr bedauerlich ist, andererseits aber auch alle haupt- wie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor neue Herausforderungen und Aufgaben stellt, die pastoralen Notwendigkeiten, wie auch zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten nicht aus dem Blick zu verlieren. Daher freuen wir uns, dass es uns wenigstens gelungen ist, eine der fünf offenen Stellen wieder mit einer Mitarbeiterin besetzt zu bekommen.“ *simobla*

Reinigungstag

Gemeinsam gegen den Müll

Die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine lädt auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme am Sindlinger Reinigungstag ein. Am Samstag, 9. März, durchkämmen ehrenamtliche Helfer neuralgische Punkte und heben auf, was andere weggeworfen oder illegal entsorgt haben oder was der Wind verweht. Schwerpunkte sind das Mainufer, die Mainwiesen/Okrifteler Straße, Bahndamm am Bürgerhaus und entlang der Höchster Farbenstraße. Die Helfer treffen sich um 10 Uhr entweder an der Okrifteler Straße, Ecke Mockstädter Straße, oder am Viktoria-Heim. Dort erhalten sie auch Abfallzangen und Arbeitshandschuhe. Die Sammelstellen für den aufgesammelten Müll werden am Reinigungstag selbst bekannt gegeben. Im Anschluss an die Flurreinigung, gegen 12 Uhr, ist ein Imbiss in der TVS-Sporthalle vorgesehen, zu dem alle Helfer eingeladen sind. *simobla*

Ostergottesdienste

Die Osternacht feiert die katholische Gemeinde Sindlingen am Samstag, 30. März, um 21 Uhr in St. Dionysius. Wer möchte, kann dabei seine Osterspisen segnen lassen. Anschließend begehen die Gläubigen eine Osteragape im Gemeindehaus. Kerzen für die Feier werden am Karsamstag unmittelbar vor dem Gottesdienst angeboten, in St. Kilian am Ostersonntag vor dem Gottesdienst um 11 Uhr.

Wochenende für Familien

Von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Juni organisiert die katholische Gemeinde auf dem Hildegardshof Waldernbach im oberen Westerwald ein Familienwochenende. In der Nähe von Weilburg/Rennerod, mitten in wunderschöner, ruhiger Natur haben Familien der Gemeinden St. Dionysius/St. Kilian, St. Bartholomäus und St. Josef Gelegenheit, sich kennenzulernen und auf einen gemeinsamen Weg zu ma-

Sindlinger Gutschein

Ein Blumenstrauß oder lieber eine Topfpflanze? Ein Roman oder besser eine Zeitschrift? Wer andere Freude machen möchte, sich aber nicht ganz sicher ist, was am besten gefällt, kann auf den „Sindlinger Gutschein“ zurückgreifen. Er wird in 13 Mitgliedsbetrieben der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe (fhhg) verkauft und auch angenommen. Gleich, ob Haare schneiden, Nägel verschönern oder ein Zuschuss zu Zubehör für Auto, Bad oder Wohnung: Der Gutschein ist ein Geschenk, das sicher nicht als „Staubfänger“ in einer Ecke endet.

Bei folgenden Betrieben kann der Gutschein eingelöst und erworben werden:

Alexander Apotheke, Huthmacherstraße 1
 Elke Erd Schreibwaren, Hugo-Kallenbach-Str. 14
 Gärtnerei Mohr & Emert, Johann-Sittig-Str. 1
 Haarstudio Venera, Allesinastr. 32
 Haas Friseur, Hugo-Kallenbach-Str. 14
 Karin's Petit Cuisine, Lehmkauststr. 15
 KFZ- Kümme, Ferdinand-Hofmann-Str. 83
 KeDo Krankenpflege, Robert-Dißmann-Str. 18, 65936 Frankfurt
 Rüdiger Kaus Toto-Lotto, Sindlinger Bahnstraße 3
 Langenberg KFZ-Kundendienst, Krümming 3 • Schreinerei W.&A. Schmitt, Weinbergstraße 1
 Christoph Tratt Haustechnik, Sindlinger Bahnstraße 30 • Dynamite Nails und Kosmetik, Paul-Kirchhof-Platz 5



Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHHG	Fachgeschäfte	Heizung, Gas u. Wasserinstallation
Schreibwaren/Toto-Lotto Elke Erd Hugo-Kallenbachstr. 14, 65931 Frankfurt Tel. 069-37560701, Fax 069-37560702	Tabakwaren, Tchibo Frisch-Depot, Toto-Lotto R. Kaus Sindl. Bahnstr. 3 069-371151	H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993
Gesundheit u. Körperpflege	Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Malerwerkstätte Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344
Alexander Apotheke Dr. A. Krauß Huthmacherstr. 1 069-374242	High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen Lehmkauststr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708
Haas Friseur, Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	Gastronomie und Hotels	Sparkassen-Banken-Versicherungen
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkauststr. 15 069-373133	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	Nassauische Sparkasse, Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
KeDo Krankenpflege 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	Volksbank Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
Rund ums Auto	Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Volksfürsorge- und Generali Versicherung 0177/7072253 H. Heuzeroth Birminghamstr. 12 069-373840
KFZ-Kümme K.-H. Kümme Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Rund ums Haus	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Hauptvertretung 069-306573 Bolongarost. 160 Fax 069-302087
Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Medienproduktion
Geb. Langenberg GmbH, Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümming 3a 069-372519	Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Fotostudio
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Lothar Staab, Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
Essen und Trinken	Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Druckereien
Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel. 069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr. 25A Fax 069/13 81 76 66	Schreinerei W. & A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Sonstige Dienstleistungen
	Chebbi Hausmeister-Allroundservice Inhaberin Amal Annette Chebbi Westenbergerstr. 25, 65931 Frankfurt 069 78086722 Fax: 069 78086724, Email: info@chebbi-service.de	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721
	Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	Pietät Coloseus D. Niedergesäß Sindl. Bahnstr. 77 069-372646
		Rechtsanwälte
		Rechtsanwalt Dr. R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000
		Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
		Fahrschule
		Fahrschule Peter Grawruska 0172-8324182 Sindlinger Bahnstr. 40 fahrschulegawrusko@gmx.de

Seniorensitzung

Großer Applaus für kleine Künstler

Arge Sov und SKV sorgen für einen unterhaltsamen Nachmittag

„Komm hol das Lasso raus“ – Das ließen sich die „Turntiger“ vom Turnverein Sindlingen nicht zweimal sagen. In Indianerkostümen hüpften die Drei- bis Fünfjährigen bei der Senioren-Fastnachtssitzung der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov) über die Bühne. Angeleitet von Kirsten Schiffer zeigten sie einen lustigen Tanz zu dem Hit von Olaf Henning, der den gut und gern 80 älteren Herrschaften im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Dionysius eine Zugabe wert war. Auch die Purzel-Gruppe des Ersten Sindlinger Karnevalvereins (SKV) unter der Leitung von Andrea Schröder, Saskia Eichhorn und Denise Best wurde gebeten, ihren Auftritt zu wiederholen. Die Drei- bis Achtjährigen tanzten zu „Unter dem Meer“ aus „Arielle, die Meerjungfrau“.

Franz Ilg, Vorsitzender der Arge Sov, begrüßte die Gäste und reichte sich dann in die Reihe der Helfer aus den Vereinen ein. Sie servierten Kaffee und Kreppel sowie kalte Getränke. Sitzungspräsident Michael Streubel vom SKV führte durch den Nachmit-



Komm, hol das Lasso raus: Die „Turntiger“ vom TV Sindlingen tanzten bei der Senioren-Fastnachtssitzung. Foto: Michael Sittig

tag, an dessen Programm Mitglieder seines Vereins maßgeblichen Anteil hatten. Neben den Garden Purzel und Giants sowie der Frauengruppe mit ihrer flotten Playback-Show stiegen Rosi Adler und Renate Metz in die Bütt – im Fall von Renate Metz in die

„Badbütt“. Seit 22 Jahren ist sie bereits als Büttrednerin aktiv. Rosi Adler, Sitzungspräsidentin der Damensitzung, schilderte diesmal Miss-Geschicke bei der Wahl zur „Miss Sindlingen“. Keine SKV-Mitglieder, aber dennoch fastnachtstauglich sind

Monika Schuhmann und Mariela Schmolli. Als „Zwei Tratschweiber“ gehören sie zum Stammpersonal der Seniorensitzung. Alleinunterhalter Lothar Kleber sorgte für die passende Musik und die Schunkelrunden zwischendurch. **hn**

Serie Handel, Handwerk und Gewerbe

Auf dem Weg zum vernetzten Haushalt

Raoul Wirz berät, montiert, installiert und programmiert

Sindlingen hat seinen Einwohnern einiges an Geschäften und Dienstleistungen zu bieten. In einer Serie stellen wir die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe vor. Heute: SP:Wirz Fernsehen

SP:Wirz. Das steht für Service-Partner, und genau so versteht Raoul Wirz seinen Beruf. Der Rundfunk- und Fernsehtechniker ist seit fast 20 Jahren in Sindlingen ansässig und bietet jeden erdenklichen Service rund um Fernsehen und Computer an.

Denn die moderne Technik hat längst auch in den Wohnzimmern Einzug gehalten. Internet, Bildtelefonie (Skype), Videos und Fernsehen vermischen sich zunehmend. Fernseher können Internet, Computer können Fernseher, Fotoapparate können mit beiden. Der 46-Jährige kann alles und seinen Kunden komplette Netzwerke errichten. Das fängt mit der Installation der modernen, digitalen Satelliten an, reicht über die Computerbuchsen und Switch-Schaltdosen auf dem Dachboden oder im Keller bis hin zur Montage von Bildschirmen und Zusatzgeräten in den Wohnstuben. „Der Trend geht ganz klar zum vernetzten Haushalt“, sagt er.

Das war in den 80-er Jahren, als der junge Hofheimer seine Lehre zum Rundfunk- und Fernsehtechniker in Bad Soden absolvierte, so noch nicht abzusehen. Damals interessierte ihn vor allem die Technik. Schon als Jungendlicher hatte er Boxen gebaut, die bei den beliebten Freitag-Abend-Disco zum Einsatz kamen. Die Lehre zum Einzelhandelskaufmann, die er unmittelbar nach der Schulzeit antrat, faszinierte ihn bei weitem nicht im gleichen Maß. Da war es konsequent, die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Rundfunktechniker anzuhängen. Nach zwei Gesellenjahren ging er auch noch die Meisterprüfung an: „Ich woll-



Die Montage von Satellitenschüsseln gehört für Raoul Wirz zum Alltag. 2007, 2009 und 2012 wurde er mit seinem Betrieb übrigens als „1a-Fachhändler und Fachwerkstatt“ ausgezeichnet.

te selbständig arbeiten“, sagt Raoul Wirz. Im November 1992 erhielt er seinen Meisterbrief. Eher zufällig kam er ein knappes Jahr später an ein erstes Ladengeschäft. Während eines Einsatzes in Sindlingen machte ihn ein Kunde auf das frühere Schuhgeschäft Bischof in der Herbert-von-Meister-Straße aufmerksam. Auf diesen zwölf Quadratmetern erfüllte sich Raoul Wirz den Wunsch nach einem eigenen Betrieb. „Das war Ausstellungs- und Verkaufsraum und Werkstatt“, erinnert er sich. Und es war eng. Doch die Kunden störte das nicht, ihnen lag von Anfang an am Service und an der Möglichkeit, defekte Geräte reparieren zu lassen. „Damals hatte ich jede Woche mehrere Geräte zum Reparieren“, sagt der Meister. „heute sind das deutlich weniger“. Reparaturen seien eine Frage der Rentabilität und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Bei günsti-

gen Apparaten lohnt sich eine teure Reparatur nicht unbedingt; und bei manchen werden die Produkte alle paar Jahre so verändert, dass es keine Ersatzteile mehr gibt. Längst haben „Panels“ die Röhren ersetzt. Flache LED-Schirme in zunehmend größeren Formaten verdrängen die alten, klobigen Apparate. Das Angebot ist groß und unübersichtlich. Deshalb schätzen die Kunden Wirz' Sachkenntnis. „Die meisten lassen sich beraten und vertrauen mir, dass ich ihnen das Richtige empfehle“, sagt er. Denn empfehlen sie ihn auch gerne weiter – Mundpropaganda ist Wirz' beste Reklame, sein Einzugsgebiet das ganze Rhein-Main-Gebiet. Seinen Betrieb verlagerte er 1994 in die Zehnthofgasse 1. In dem früheren Haushaltswarengeschäft hatte er mehr Platz für Ausstellungsstücke. Das sind zwar längst nicht so vie-

le wie im Großmarkt, jedoch können er gleiche Preise wie ein solcher anbieten, sagt er; dann aber nur gegen Abholung und ohne Service. Das komme aber nicht oft vor, denn: „Meine Kunden haben einen anderen Anspruch“, sagt Raoul Wirz. Lieferung, Montage und Programmieren gehören dazu, wenn jemand bei ihm kauft.

Fortwährende Weiterbildung ist dem Techniker wichtig. „Ich arbeite noch 20 Jahre, da muss man am Ball bleiben“, schmunzelt er. So hat er sich schon früh mit der Computertechnik befasst und das Know-How angeeignet, das nötig ist, um die verschiedenen modernen Kommunikationsmittel miteinander zu verbinden. Derzeit entwickelt er einen „Touch-Panel“, einen 47-Zoll-Bildschirm, der per Fernbedienung, Tastatur oder leichte Berührung der Oberfläche (wischen und drücken) bedient wird. „Das zeigt meine Kompetenz“, findet er. Sollten aber doch einmal sehr tiefgehende Computerangelegenheiten anstehen, arbeitet er mit Felix Brunnhöfer vom gleichnamigen Ingenieurbüro zusammen.

Wem das alles zu kompliziert ist, der kommt nach wie vor mit einer einfachen Fernbedienung mit wenigen Tasten aus. „Wer bei mir entsprechend kauft, bekommt automatisch die passende Fernbedienung dazu“, sagt Wirz – Gerade für ältere Menschen Gold wert. Der Techniker installiert ihnen alle Programme und zeigt ihnen, wie sie mit wenigen Knopfdrücken das gewünschte finden. „Auch das verstehe ich unter Service“, sagt der Service-Partner. **hn**

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
 Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
 Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
 www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben



Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

CHRISTOPH tratt
 Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- ➔ Beratung
- ➔ Verkauf
- ➔ Montage
- ➔ Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien
- Klimaanlage

Sindlinger Bahnstraße 30
 65931 Frankfurt-Sindlingen
 Telefon: 0 69-37 33 76
 Telefax: 069-37 16 78
 www.Christoph-Tratt.de
 tratt.saniheiz@t-online.de

Tabakwarenfachgeschäft RÜDIGER KAUS

Zeitschriften

Sindlinger Bahnstraße 3
 65931 Frankfurt/Sindlingen
 Tel.: 069/37 11 51
 Fax: 069/37 11 51

Telefonkarten für Ihr Handy

H.M.S.
 Haus- & Gartenbau
 Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen I
 65931 Frankfurt am Main

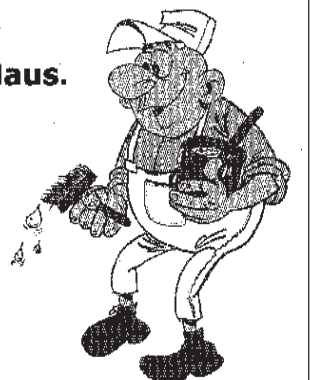
Tel.: 069-373933, Mobil.: 0178-9712720
 Fax.: 069-37560856
 hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

GUMB renoviert

und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!



Telefon: 069 / 37 10 83 44
 Fax: 069 / 93 73 50 54
 Funkservice: 0177 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte –
 Meisterbetrieb direkt vor Ort!

Herbert-von-Meister-Str. 13

Kinderfastnachtzug

Fliegende Kitas im wilden Westen

Kürzer als sonst, aber bunt und fröhlich

Fastnacht liegt nun schon einige Zeit zurück. Doch was zwei der Sindlinger Kindergärten beim großen Kinderumzug thematisiert haben, ist immer noch aktuell: Es fehlen Erzieher/Erzieherinnen.

„Ausbau schön und gut für unsere junge Brut – ob U3, Kindergarten, Hort – alles ist vor Ort. Alles unter einem Dach, nur die Fachkraft fehlt noch ... ach!“ hatte sich der Bautruppvom katholischen Kindergarten St. Kilian aufs Bauschild geschrieben. In Blaumännern und bunten Helmen zogen Kinder und Eltern einen Wagen mit Klinkersteinen aus Pappe, einem Betonmischer und einem Bauzaun inklusive Schild beim Kinderfastnachtzug mit sich. Der Kindergarten wird zur Zeit ausgebaut und soll ab dem Sommer 123 Kinder in sieben Gruppen betreuen. Während der Bau gut vorankommt, und eine erste neue Gruppe wie geplant ab dem 1. April in Betrieb gehen kann, fehlt es noch an Personal, bedauert Leiterin Angelika Mayer: „Drei bis vier Kräfte bräuchten wir noch“.

Die evangelische Kindertagesstätte in der Gustavsallee spielte ebenfalls auf den Fachkräftemangel an: „Da sprach der alte Häuptling der Indianer: Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf“ hieß es auf dem Schild, das die große Indianerschar vor sich hertrug. „Der Mangel macht uns allen zu schaffen“, erklärt Leiterin Ute Apolke. Trotzdem ließ sich die Kita die Teilnahme am Zug nicht nehmen. „Wir haben ein Projekt daraus gemacht“, sagt

Ute Apolke. Seit Wochen hatten die Kinder Amulette und Kopfschmuck gebastelt, Indianerlieder gesungen und sich mit dem Leben der Indianer beschäftigt. Zum Glück warfen sie aber keine Tomahawks, sondern Bonbons. Noch weiter aus holte der Kindergarten St. Stephan aus Zeilsheim. „St. Stephan hebt ab – eine Kita-Reise um die Welt“ heißt sein Jahresmotto. „Wir haben viele Nationalitäten, sind multikulturell“, sagt Leiterin Monika Schmähling. Deshalb packten Kinder und Eltern symbolisch Afrika, Asien und Europa auf einen Anhänger und zogen in allen möglichen Verkleidungen die ganze Welt mit sich. Und damit das nicht zu schwer wird, erhoben bunte, gasgefüllte Luftballons St. Stephan zur „Fliegenden Kita“.

Insgesamt beteiligten sich 15 Gruppen am Zug; eine Kita aus Frankfurt und der FC Viktoria Sindlingen waren kurzfristig abgesprungen. Als niedliche Mäuse marschierte eine Abordnung vom katholischen Kindergarten St. Dionysius mit seiner „Mäusefängerin“, Leiterin Kirsten Schiffer, mit. Der hohe Wagen des Turnvereins Sindlingen stellte ein Aquarium voller phantasiervoll kostümierter Meereswesen dar. Die „Sechs Freunde“ Holger Wunner, Thomas und Stefan Rühmkorf, Norbert Kirchhof, Detlef Langer und Dirk Guvernator führten den Zug als erste Nummer hinter Zugmarschall Michael Czich an. Sie griffen als Panzerknacker, Wikinger, Asterix und Jim Knopf und Lu-

kas, der Lokomotivführer, Motive vergangener Jahre auf und verteilten großzügig Süßigkeiten an die Kleinen und kleine Getränke an die Großen.

Für den nötigen Rhythmus sorgten der Hedderheimer Jugendmusikzug und der Musikzug Blau-Gold Schwanheim, begleitet von seiner Garde. Direkt vor dem Prunkwagen des Veranstalters, des Ersten Sindlinger Karnevalvereins (SKV), gab der Fanfarenzug Frankfurter Herolde einmal mehr einen Einblick in sein Können. Die „Herolde“ waren übrigens zum elften Mal dabei. Nur SKV, Turnverein und die Kindergärten Gustavsallee und St. Kilian bringen es auf mehr, nämlich zwölf Beiträge in zwölf Jahren.

Wie gewohnt winkten vom Wagen des SKV das Kinderprinzenpaar Jana I und Marcel I den Zuschauern zu, vorneweg liefen die Gardemädchen der „Giants“. Die große Garde „Firestars“ ging als Gruppe lustiger Hühner, zwischen denen die kleinen, bunt gekleideten „Purzel“ der Nachwuchsgarde herumwuselten, gefolgt von den Clowns der Frauengruppe. Helfer von den Freiwilligen Feuerwehren Sindlingen, Höchst und Zeilsheim und vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Sindlingen-Zeilsheim, begleiteten den Zug. Vorneweg rollte die Stadtpolizei, die in diesem Jahr nur zwei Falschparker aus dem Weg räumen lassen musste. Direkt hinterher kehrte die Stadtreinigung auf, was vom Bonbon- und Konfettiregen übrig blieb. Teilnehmer und Zu-

schaauer trafen sich nach Ende des Zugs bei der Freiwilligen Feuerwehr Sindlingen. Der gewohnte Ort, das Viktoriaheim, war in diesem Jahr keine Option, nachdem keine Einigung mit dem Pächter erzielt worden war. „Wir helfen gern“, sagte Wehrführer Sascha Fölsing. So grillten die Fußballer ihre Würstchen eben auf der anderen Seite der Farbenstraße. Sie bewirteten die Gäste, die gespannt auf die Auszählung der Wertungsbögen warteten. Der Höchster „Bürgermeister“ Henning Brandt, SPD-Ortsvereinsvorsitzender Patrick Hübner und Infraseriv-Presse Sprecher Robert Woggon hatten als Jury jede Gruppe bewertet. Die meisten Punkte sammelten die Kindergärten St. Kilian (erster Platz), St. Stephan (zweiter Platz) und Gustavsallee (dritter Platz). Für ihre jeweils zehnte Teilnahme wurden zudem die 13. Husaren aus Rödelheim und der Kindergarten St. Dionysius ausgezeichnet. **ln**



Zugmarschall und -organisator Michael Czich (links) und sein Vorgänger Gerhard Krock.



Sindlingen Helau! Die Jury, bestehend aus (von links) Patrick Hübner, Robert Woggon und Henning Brandt.



Fachkräfte gesucht! Angelika Mayer (rechts) und ihre „Bauarbeiter“ vom katholischen Kindergarten St. Kilian.



Das „Aquarium“ des Turnvereins mit seinen Bewohnern.



Die Lokomotive aus Jim Knopf gehörte zum Besten aus fünf Jahren, sechs Freunde.



Kurzerhand wurde der Bollerwagen zum Rastplatz für müde Krieger umfunktioniert.

Sindlinger Karnevalverein

Bunt, prickelnd, ausverkauft

Zur Damensitzung ziehen sogar die Herren Dirndl an

Kesse Bienen, blaue Damen, rosa Häschen, muntere Mäuse, ein Schneeflöckchen und etliche Kittelschürzenträgerinnen, garniert mit Putzschwämmchen, füllten bei der Damensitzung des Sindlinger Karnevalvereins den Saal des katholischen Gemeindehauses St. Dionysius. Die Sitzung war ausverkauft, freute sich „Hausmeister“ und SKV-Vorsitzender Michael Streubel. Die gut gelaunten und fantasievoll kostümierten Besucherinnen schunkelten sich schon zur Musik von Alleinunterhalter Friedel Nau warm. Die Garde „Firestars“ heizte ihnen dann zusätzlich ein. Unter der bewährten Leitung von Sitzungspräsidentin Roswitha Adler, Henni Bender und Karin Krock stemmte neben der Garde vor allem die Frauengruppe des SKV das Programm. 13



Ausgelassen feierten die Besucherinnen der Damensitzung Fastnacht. Fotos: Michael Sittig

äußerst aktive Damen hatten etliche Playback-Auftritte und schwungvolle Tänze vorbereitet. Mal als Albano und Romina verkleidet, mal als Mouth and McNeal, als Roland Kaiser und Modern Talking taten sie so als ob die Stars höchstselbst den Weg nach Sindlingen gefunden hätten. Wiederholen mussten die Frauen ihren Auftritt als „Pink Ladies“. Den Tanz zu Liedern aus dem Musical „Grease“ wollten die Zuschauerinnen gleich nochmal sehen, ebenso den „Altentanz“. Hinter dem leicht irreführenden Titel verbargen sich spanische Impressionen in rot-schwarzen Kostümen, mit erkennbar viel Spaß vorgeführt. Da standen schon etliche Zuschauerinnen auf den Stühlen und klatschten mit. Manche allerdings hatten auch gar keine andere

Wahl. Da die katholische Fastnacht mangels Masse ausgefallen ist, hatte niemand eine Bühne aufgebaut. Die Frauen an den hinteren Tischen konnten die Show daher nur richtig sehen, wenn sie aufstanden. Sehenswert waren auch die Gäste. „Dancing Disaster“, sechs Sportler vom Turnverein Okrifittel begeisterten die närrischen Damen als „Rächer der Nacht“. Sie marschierten in Maske, Hut und Mantel als Zorros in den Saal und verließen ihn nach drei mit akrobatischen Einlagen bestückten Tänzen in schwarzen Unterhosen – mit rotem „Z“-Zorro-Zeichen auf den Pobacken. Gut, dass danach erst mal Pause und somit Gelegenheit war, wieder ein bisschen runterzufahren. Ruhigere Akzente setzten die Büttend-

nerinnen Renate Merz („In der Badbütt“) und Ursula Lehmann („Das Sparbrötchen“). Gleich wieder auf 180 brachten die Herren des SKV ihre weibliche Narrenschar. Mit ihrem Männerballett „Lord of the Dance“ setzten sie einen Höhepunkt kurz vorm großen, bunten Finale mit den „Les Humphries“-Singers. Die Herren verbrachten übrigens den ganzen Abend in Frauenkleidern – sie stellten all die Damen in Dirndeln, mit strammen Waden, mehr oder weniger großen, künstlichen Busen und (überwiegend) blonden Zöpfen, die sich um die Bewirtung kümmerten. Dabei wurden sie von der Trinkfestigkeit der Närrinnen überrascht. Sekt und Erdbeerlimmer flossen in solchen Mengen, dass nochmal Nachub besorgt werden musste. **ln**



Als „Hausmeister“ und Hoffotograf begleitete SKV-Vorsitzender Michael Streubel die Damensitzung.



Im Dirndl sorgten Claus Hoss und seine Kollegen vom SKV-Männerballett für die Bewirtung.



In bunten Clownshemden marschierten die „Purzel“ vom SKV mit.

Purzelgruppe beim 1. SKV

Fängt Ihr Kind bei jeder Gelegenheit zu tanzen an, wenn es Musik hört?

Dann ist die Purzelgruppe des 1. SKV für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren genau das Richtige!

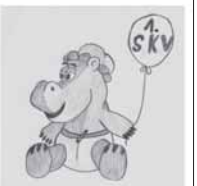
In Form von Spielen wollen wir den Kindern zeigen, was sich hinter den Begriffen Tanz, Bewegung und Rhythmus verbirgt. Wir möchten mit den Kindern einfache Schrittfolgen einstudieren, welche später zu einem Tanz zusammengefügt werden. Dieser wird dann an verschiedenen Veranstaltungen des 1. SKV aufgeführt.

Die Trainingszeit ist mittwochs ab dem 13.3.2013 von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Turnhalle des TVS (Mockstädter Straße 12).

Trainiert werden die Kinder von erfahrenen Tänzerinnen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der eMail-Adresse: purzelgruppe@sindlingen.de oder unter der Tel.: 06192/402686

Wir freuen uns auf unseren zukünftigen Gardennachwuchs.



Geschichtsverein

Swing statt Marschmusik

Franz Kremer: Ein Sindlinger Opfer der NS-Zeit

Am Montag, 25. März, 19.30 Uhr, erinnert der Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein im Gemeindehaus der evangelischen Kirche (Gustavsallee) in Form einer „szenischen Lesung“ an das Leben des Sindlinger Bürgers Franz Kremer. Sein Sohn Wolfram Kremer und Vorsitzender Dieter Frank werden in Form eines Interviews, das Franz Kremer 1994 gab und das niedergeschrieben wurde, an seinen Schicksalsweg erinnern. Dabei

wird auch manches über Sindlinger speziell angesprochen. Die Geschichte von Franz Kremer, geboren 1925 in Frankfurt, ist beispielhaft für die Entstehung einer anderen, nicht-staatlichen „Jugendkultur“ im Dritten Reich. Gemeinsam mit seinem drei Jahre älteren Bruder schloss sich Kremer der „Swing-Jugend“ an. Das bei der Hitlerjugend (HJ) übliche „Brüllen, Marschieren, Gleichschritt“ stieß ihn ab. Leidenschaftlich hörte er mit seinen

Freunden vom Frankfurter „Harlem-Club“, der eher ein lockerer Freundeskreis als ein fester Club war, den amerikanischen Swing. Bei ihren heimlichen Treffen bot der Swing im Gegensatz zur „kalten Marschmusik“ die Möglichkeit, sich mit einer individuellen Note frei zu bewegen. Für diese Verweigerungshaltung gegenüber der HJ zahlten Kremer und seine Freunde einen hohen Preis. Er wurde Anfang 1941 von der Gestapo verhaftet

und monatelang in der Frankfurter Gestapozentrale in der Lindenstraße 27 verhört und gefoltert. Mit 19 Jahren zur Wehrmacht eingezogen, zog sich Franz Kremer bei seinem Kriegseinsatz eine schwere Verwundung zu. Die angefangene Metzgerlehre konnte Kremer nicht mehr beenden. Neuen Sinn bekam sein Leben durch die Musik, als er nach dem Krieg sein gesangliches Talent bei der Frankfurter Oper entfalten konnte. **df**

HSG Sindlingen-Zeilsheim

Handballerinnen führen das Feld an

Handicap: fast alle Spiele sind auswärts

Ihr Ziel, unter die ersten Acht zu kommen, haben die Handballerinnen der Spielgemeinschaft Sindlingen-Zeilsheim (HSG) verpasst. Als Tabellenneunte in der Bezirksoberliga spielen sie nun in der Abstiegsrunde um den Klassenerhalt. Durch die Zusammenlegung der Handballbezirke Wiesbaden und Frankfurt war eine mit 16 Mannschaften überdurchschnittlich stark besetzte Klasse gebildet worden. In einer einfachen Runde (ohne Rückspiele) wurden die ersten Acht ermittelt, die in einer Meisterrunde den Aufsteiger unter sich ausmachen. Von den restlichen acht Teams

werden nur drei in der Bezirksoberliga verbleiben. Die Chancen für die HSG-Damen stehen nicht schlecht, denn die Punkte aus der Vorrunde blieben ihnen erhalten. Mit 11:3 Punkten führen sie das Feld der Acht an, punktgleich mit dem BSC Kelsterbach, den sie im letzten Spiel der Vorrunde mit 25:24 besiegt hatten. Die Rückspiele finden allerdings fast alle auswärts statt – ein Handicap für die heimstarken Frauen. Einzig das Spiel gegen TG Schwanheim am 13. April wird in der heimischen Halle am Mockstädter Weg in Sindlingen stattfinden. Die Uhrzeit steht noch nicht fest. **hn**

Spiele der Damen I

Nach derzeitigem Stand sieht der Spielplan wie folgt aus:

Samstag, 9. März, 19 Uhr, Kriftel, Schwarzbachhalle, gegen TuS Kriftel II
 Samstag, 16. März, 16 Uhr, Schule am Ried, Bergen-Enkheim, gegen FSG Bergen-Enkheim/Vad Vilbel
 Sonntag, 24. März, 16 Uhr, Sporthalle Elsaßer Platz, Wiesbaden, gegen HSG VfR/ Eintracht Wiesbaden
 Samstag, 13. April, Sindlingen, TVS-Sporthalle, HSG gegen TG Schwanheim
 Samstag, 20. April, 17.45 Uhr, Sporthalle Eschhofen, gegen HSG Eschhofen/ Steeden
 Sonntag, 28. April, 17.15 Uhr, Baugé-Halle, Kelsterbach, gegen BSC Kelsterbach.

Heimspiele:

Die Heimspiele der weiteren Mannschaften in der TVS-Sporthalle am Mockstädter Weg:

Samstag, 9. März: 13 Uhr, männliche E-Jugend, 14.30 Uhr männliche B-Jugend, 16.15 Uhr männliche A-Jugend.
 Samstag, 16. März: 16 Uhr, Herren II gegen Idstein, 18 Uhr, Herren I gegen Bierstadt.
 Sonntag, 17. März: 11:30 Uhr G-Jugend (Spielfest), 16 Uhr, Damen II gegen Bad Soden.

Tischtennis

Yannik und Tom fahren zum Kreisentscheid

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Yannik Schubert und Tom Barton sind die Sieger des Ortentscheids der Tischtennis-Minimeisterschaften. Yannik setzte sich in der Gruppe der bis Zwölfjährigen durch und Tom gewann in der Altersgruppe der Zehnjährigen und Jüngeren. Insgesamt waren beim Ortentscheid des TV Sindlingen neun Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in verschiedenen Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstaltung“, freute sich der stellvertretende Jugendleiter Andreas Pöcker: „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen“.

Die Bestplatzierten treten am Sonntag, 17. März, beim Kreisentscheid in Schwanheim an, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre oder jünger ist, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2013. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes in Bad Marienberg (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung. Die Minimeisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportak-

tion im deutschen Sport. In 29 Jahren haben fast 1,2 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (1. FC Saarbrücken) ist so ein Beispiel. Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und ist amtierender Deutscher Meister im Einzel und Doppel. Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, sollte Mittwoch

oder Freitag ab 17 Uhr in der Turnhalle der Meisterschule vorbeischauchen. Dort werden Anfänger in die Künste des Tischtennisports eingewiesen. Schläger können zur Verfügung gestellt werden. Kontakt: Jugendleiter Edwin Reinhardt, Telefon (069) 37 47 40, E-Mail: w.e.reinhardt@t-online.de
Die Ergebnisse im Überblick:
 Jungen 11 und 12 Jahre: 1. Yannik Schubert, 2. Nino Klang
 Jungen 9 und 10 Jahre: 1. Tom Barton, 2. Levin Schwab, 3. Lio Masuzzo, 4. Marc Jovanovic, 5. Jan Schubert
 Jungen 8 Jahre und jünger: 1. Benedikt Reinhardt
 Mädchen 8 Jahre und jünger: 1. Carolin Sommerschuh

Ortsbeirat

Nichts Neues vom Kreisel

Was tut sich denn in Sachen Kreisel? Das wüßte SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer gern. Er beantragte im Ortsbeirat, den Magistrat einmal mehr um einen Bericht zu bitten, ob und wann mit einer Reparatur der Straßendecke, beziehungsweise umfangreichen Baumaßnahmen zur Umgestaltung zu rechnen sei. Voraussetzung dafür ist, dass sich Stadt und Land über die Planungen und die Aufteilung der Kosten dafür einigen. Deshalb bittet Lünzer um Auskunft darüber, ob mit dem Land Hessen mittlerweile eine Einigung bezüglich der Übertragung der Zuständigkeit in Sachen Sanierung Sindlinger Kreisel erzielt werden konnte. „Eine Mitteilung über den Bearbeitungsstand sollte bereits im vergangenen Jahr erfolgen. Leider ist dies nicht erfolgt“, begründet er den neuerlichen Antrag; die letzte Sachstandsmeldung datiere vom November 2007. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ein Behälter für Mülltüten

SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer hat beantragt, entlang der Hundewiese am Mainufer mehr Mülleimer und einen Behälter für Mülltüten aufzustellen. Zwischen der Allesinastraße und der Mainbrücke B 40 gebe es zwar drei Müllkörbe, doch stünden sie zu weit auseinander und reichten nicht aus, begründet er den Wunsch. Das führe dazu, dass der Abfall auf die Wiese und den Gehweg geworfen werde. Damit Hundehalter die Häufchen ihrer Vierbeiner möglichst einfach entsorgen können, solle zudem ein Behältnis für Mülltüten aufgestellt werden. Es habe sich ein Hundehalter gefunden, der für die Auffüllung mit Tüten sorgen wird, erklärt Lünzer. Die Ortsbeiratskollegen unterstützten das Anliegen einhellig. **hn**

Ponyreiten für Kleinkinder

Am 24. März startet der Reiterverein Sindlingen wieder das sonn-tägliche Ponyreiten für Kleinkinder. Im zweiwöchigen Rhythmus stehen zwei Ponys von 14 bis 15 Uhr zum geführten Ponyreiten bereit. Das besonders bei den jüngsten Pferdefreunden beliebte Programm findet bei schlechtem Wetter in der denkmalgeschützten Reithalle des ehemaligen Meisteranwesens und bei gutem Wetter im idyllischen Park mit altem Baumbestand statt.
Alle Termine im Überblick: 24. März, 7. April, 21. April, 5. Mai, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September und 6. Oktober 2013.
 Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Reitervereins Sindlingen: www.reiterverein-sindlingen.de oder können telefonisch unter 069 - 37 32 52 erfragt werden.

Was ist los in Sindlingen? Und wann? Damit es nicht so viele Überschneidungen von Veranstaltungen gibt, veröffentlicht die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov) an dieser Stelle Termine, die bereits von Vereinen oder Institutionen für 2013 festgelegt worden sind.

Stadtteilkalender 2013

07. März	10 bis 11.30 Uhr Frauenfrühstück im Kinder- und Jugendhaus
09. März	Reinigungstag Arve Sov
27. April	Ausflug zum Schloss Freudenberg für Familien und Jugendliche, ganztägig, Kinder- und Jugendhaus
30. April	Tanz in den Mai, Turnverein Sindlingen, Sporthalle
17. Mai	14 bis 18 Uhr Familienfest zum internationalen Tag der Familie, Kinder- und Jugendhaus in Kooperation mit der Stadtteilbücherei
21. Mai	Wäldchestag, Turnverein Sindlingen, Turnerheim
25. Mai	Stadtlauf für Kinder, Turnverein Sindlingen, Sporthalle, Mockstädterstr.
01. Juni	Sommerfest in der Hugo-Kallenbach-Straße
06. Juni	10 bis 11.30 Uhr Frauenfrühstück im Kinder- und Jugendhaus
09. Juni	Volksradfahren, Germania, Turnerheim
22. Juni	14 bis 18 Uhr, „Open Abi“- Familienfest auf dem Abenteuerspielplatz
29. Juni	Handballertag, Turnverein Sindlingen, TVS Sportgelände
10. August	Sommerfest zum Jubiläum des SKV und des Ehrensenats im Vereinsheim

Die Termine ab September 2013 finden Sie in der nächsten Ausgabe

Zeltlager 2013

In der Zeit vom 10. bis 17. August 2013 fahren wir auf den Jugendzeltplatz „Figgemeke“ in Medebach/Medelon (Sauerland)

Es gibt zwei Gruppen im Alter von 7-12 und 13-16 Jahren.

Wir freuen uns auf Euch

Das Zeltlagerteam

Teilnehmergebühr: 150.- € pro Kind
 (bei Geschwisterkindern 130.- € pro Kind)
 Anzahlung bei Anmeldung: 50.- € pro Kind

Anmeldung bei:
 Familie Sittig
 Allesinastr. 33
 65931 Frankfurt-Sindlingen
 Tel. 069 374378
 oder im Pfarrbüro

Anmeldeschluß: 31. Mai 2013
 Bankverbindung: Frapra BLZ 500 502 01, KtoNr. 0343015587
 Kontoinhaber: Ingrid und Michael Sittig
 (Stichwort: Zeltlager 2013)



Kath. Kirchengemeinden
 Sindlingen - Zeilsheim
 Pfarrgemeinden St. Dionysius - St. Kilian
 St. Bartholomäus

Anmeldung Zeltlager 2013

Hiermit melde ich mein(e) Tochter/Sohn

Adresse: _____

Geb. am: _____

zum Zeltlager vom 10. bis 17. August 2013 an.

Teilnehmergebühr: 150.- € pro Kind
 (bei Geschwisterkindern 130.- € pro Kind)
 Anzahlung bei Anmeldung: 50.- € pro Kind

Anmeldung bei:
 Familie Sittig
 Allesinastr. 33
 65931 Frankfurt-Sindlingen
 Tel. 069 374378
 oder im Pfarrbüro

Anmeldeschluß: 31. Mai 2013
 Bankverbindung: Frapra BLZ 500 502 01, KtoNr. 0343015587
 Kontoinhaber: Ingrid und Michael Sittig
 (Stichwort: Zeltlager 2013)

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

Ca. 4 Wochen vor der Abfahrt erhaltet ihr noch eine genaue Materialliste, Abfahrtszeiten, Anschrift, Telefonnummern

Monatsangebot Februar:

Endlich Ordnung im Büro und Schule!

Div. Register ab **-,95** statt 1,30 Euro

Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

Öffnungszeiten:
Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr

Elke Erd
Tel.: 069/37560701
Fax.: 069/37560702

Schreibwaren
Bastelbedarf
Geschenkartikel
Zeitschriften
Fotoarbeiten
Toto, Lotto

FC Viktoria Sindlingen

D-Jugend holt Turniersieg

Jetzt geht's um den Klassenerhalt

Erfolg ist nicht immer Erfolg. Manchmal aber ist Erfolg mehr als nur ein Erfolg. Gerade dann, wenn eine Mannschaft über sich hinauswächst und durch ihr Spiel die Fans und Zuschauer begeistert.

Der Gesamtsieg der D-Jugend der Viktoria Sindlingen beim diesjährigen Hallenturnier der Sportfreunde Dankesrangers Schwanheim war so ein Erfolg. Die Mannschaft um Trainer Zafar Khan (im Bild links oben) bezwang bei dem mit acht Mannschaften besetzten Turnier sämtliche Gegner durch schnellen Offensivfußball. Sie stellte zudem den besten Spieler des Turniers, Raul Rodriguez (dritter von rechts unten), dem fünf Tore und zwei Assists gelangen. Enes Bulut (zweiter von rechts unten), Kapitän und treibende Kraft in den Reihen von Sindlingen, sorgte durch seine gefährlichen Spielzüge regelmäßig für Unruhen vor dem gegnerischen Tor. Shem Gaim (Erster von rechts oben) hingegen mit seinem besonderen Können am Ball war, gemeinsam mit Samier Kamal (dritter von links unten) kaum überwindbar in der Verteidigung. An Verteidiger Samir Kamal gab es an diesem Abend kein Durchkommen und er behielt das Spielgeschehen stets im Auge, ließ nichts anbrennen. Sämtliche Sindlinger Spieler erzielten zudem jeweils mindestens ein Tor. Torhüter Janis Pawlik glänzte ebenso. Im



Finale bezwangen die Sindlinger Gastgeber Schwanheim II mit 2:1. SFD Schwanheim veranstaltete das Turnier unter dem Namen „Mike Walczok Cup“. Mike Walczok war Jugendleiter des Vereins und verstarb kürzlich vö-

llig unerwartet. Das Turnier war hervorragend organisiert. Das Team um Turnierleiter Thomas Liebler bescherte den Teilnehmern hervorragende Voraussetzungen für spannende Spiele. Auch die Unterhaltung während

des Turniers war erstklassig. Am Freitag, 8. März, startet die D-Jugend in die Rückrunde. Das nächste Ziel heißt Klassenerhalt in der Kreisliga! Jugendabteilung Viktoria Sindlingen, Uwe Hanschmann

Orangerie
VILLA UNTER DEN LINDEN
ALKOHOL- UND DROGENFREIES CAFÉ & BISTRO SO - FR 10 - 16 UHR
WEINBERGSTRASSE 9, 65931 FRANKFURT AM MAIN / SINDLINGEN

Deutscher Orden
Ordenswerke

GENIEßEN SIE DAS FRÜHLINGSERWACHEN IM SINDLINGER MEISTER-PARK

SONNTAGSBRUNCH FÜR NUR € 10,-
MÄRZ : 10.03.2013, 10 - 14 UHR
APRIL : 07.04.2013, 10 - 14 UHR
SONST MONTAG - FREITAG 10 - 16 UHR

MONTAG IST LENDCHENTAG NUR € 6,-
DONNERSTAG IST SCHNITZELTAG NUR € 6,-
FREITAG FISCHSPEZIALITÄTEN NUR € 6,-
LECKERE GOURMETGERICHTE MIT BEILAGEN UND KALTGETRÄNK

KAFFEE & KUCHEN NACH IHREM FRÜHLINGSSPAZIERGANG IM PARK
INFOS UND RESERVIERUNGEN IN DER ORANGERIE

D2-Jugend in Ober-Erlenbach erfolgreich

Die D2-Jugend errang bei einem Hallenturnier der Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach den dritten Platz. Nach drei Remis in der Vorrunde siegte die Mannschaft anschließend zwei Mal und scheiterte erst im Viertelfinale gegen den späteren Turniersie-

ger mit 0:1. Letztlich belegte die Viktoria einen hervorragenden dritten Platz und kann sich so über einen weiteren Pokal in dieser Saison freuen, berichtet Zafar Khan. In der D-Junioren-Mannschaft spielen Jugendliche des Jahrgangs 2000/2001. Sie be-

steht zur Zeit aus 20 Spielern und spielt derzeit in der Kreisliga um den Klassenerhalt. Im Derby gegen SV Zeilsheim siegte die Viktoria durch drei Tore von Finn und zwei von Shem mit 5:2. Die Rückrunde beginnt am Samstag, 9. März.

Fassaden Wärmedämmung Lehmputze
Jakob Karell
Malermeister
Farb-Art
Wandgestaltung Kreative Farbgebung
Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

65931 Frankfurt
Zehnthofgasse 1a
Fon 069/37 37 08

40 Jahre ist es her...
dass **Brigitte Schlaud** zum ersten Mal „den Ton angab“.
Seit der Gründung 1977 leitet sie den GERMANIA Frauenchor.
In dieser Zeit hat Frau Schlaud den Chor durch unzählige Auftritte, Veranstaltungen und Konzerte mit viel Geduld, Motivation und Temperament begleitet und ihn nachhaltig geprägt.

Der Chor sagt
Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Dirigenten-Jubiläum

und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die vergangenen 36 Jahre, in denen der Frauenchor eine erfolgreiche Chorgeschiede geschrieben hat.

Männerchor Germania Sindlingen bildet Projektchor

Im April 2014 ist im großen Saal des Kurhauses Wiesbaden ein Chor- und Solistenkonzert geplant. Hierzu werden für den 1. Teil große, bekannte Opernchöre Verdis einstudiert und für den 2. Teil ein buntes Programm volkstümlicher Männerchorlieder bis hin zu Evergreens wie z. B., Veronika der Lenz ist da. Ein musikalischer Bogen von Klassik bis hin zum Volkslied. Der Männerchor Germania Sindlingen bietet diese Konzert interes-

sierten Sängern zum Mitsingen an. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne jede Verpflichtung; ein regelmäßiger Probenbesuch wird allerdings vorausgesetzt. Die Chorproben mit Dirigent Hans Schlaud sind wöchentlich, donnerstags ab 20.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Huthmacherstraße in Frankfurt-Sindlingen. Interessenten wenden sich bitte an die Hotline: 0174-1535655, oder kommen zwanglos zur Chorprobe vorbei. *HS./JoDo*

Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei
Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

▲ Innenausbau ▲ Rollläden
▲ Türen ▲ Vordächer
▲ Fenster ▲ Laminatböden
▲ Verglasungen ▲ Parkettböden
▲ Türöffnung ▲ Sicherheitsbeschläge
▲ Panzerriegel ▲ Schließanlagen
▲ Schlüssel u. Schlösser ▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87
Fenster - Türen - Bauelemente in Holz, Kunststoff und Aluminium

Kinderkleider und Spielzeug

Tische voller Kinderkleider, Spiel-sachen und Kuchen locken am Sonntag, 17. März, ins Turnerheim. Die Eltern des evangelischen Kindergartens veranstalten dort von 14.30 bis 16.30 Uhr einen Basar für gut erhaltene Kinderbekleidung und Spielzeug. Schwangere erhalten unter Vorlage des Mutterpasses bereits ab 14 Uhr Einlass. Die Eltern sorgen für eine breite Auswahl an selbstgebackenem Kuchen

sowie Kaffee. Die Kuchen werden natürlich auch außer Haus verkauft. Der Erlös kommt komplett dem Kindergarten zugute. Verkaufstische (nur noch auf dem Außengelände) können bei Nadine Weil, Telefon 0176-23 31 08 43 bestellt werden. Die Standgebühren betragen fünf Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen oder 10 Euro (ohne Kuchen). Die Tische werden gestellt. *simobla*

Frankfurter Netzwerk Aktiv bis 100

Neu in Sindlingen:
Eine Bewegungsgruppe für Menschen mit Demenz
Ein Angebot des Frankfurter Netzwerkes Aktiv bis 100

Selbstständigkeit möglichst lange bewahren
Krankheitsverlauf positiv beeinflussen
Stürze verhindern
Alltagsfunktionen erhalten
Lebensfreude spüren

Gemeinnützige Vereine und Verbände in Frankfurt haben sich zusammengetan, um für Menschen mit Demenz, die zu Hause leben, ein Bewegungsangebot zu organisieren. **Direkt nebenan** können die Angehörigen zeitgleich einen **Bewegungs- und Gesundheitssportkurs** besuchen. Beide Kurse laufen zunächst ein halbes Jahr lang und sind **kostenlos**.
In dem Bewegungskurs werden Menschen mit Demenz
■ von einer besonders ausgebildeten Übungsleiterin liebevoll an Bewegung herangeführt
■ Übungen durchführen, die dazu beitragen können, den Ausbruch der Symptome und den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen
■ durch kräftigende Übungen der Beine und Gleichgewichtstraining die Sturzrisiko reduzieren
■ die Standfestigkeit trainieren und das Sturzrisiko reduzieren
■ Bewegungen absolvieren, die helfen, die Atmungsfunktionen zu erhalten
■ zu einem besseren Schlaf und mehr Ruhe und Entspannung gelangen
■ zu schwingvoller Musik Spaß, Freude und **Lebenslust** spüren

Schnupperstunde
Eine Schnupperstunde zur Information sowie zum unverbindlichen Mitmachen oder Anschauen findet statt am **Donnerstag, den 14.03.2013** 11:00 - 12:00 Uhr
Sporthalle TV Sindlingen • Mochkatter Straße 12 • 65931 Frankfurt-Sindlingen

Der Kurs beginnt eine Woche später am **Donnerstag, den 23.03.2013**. Der Kurs findet immer donnerstags von 11:00 - 12:00 Uhr in der Sporthalle des TV Sindlingen statt.

Weitere Informationen
Prof. Dr. Brunnhöfer - TV Sindlingen
Tel. 0 61 90 / 23 03

Fahrdienst
Helmut Dömbach - VDK Sindlingen
Tel. 0 69 / 36 41 88



Stadtteilbücherei

Immer eine tolle Mischung

Gründung eines Fördervereins steht bevor

Wild zuckt der Blitz. In fahlem Lichte steht ein Turm.

Der Donner rollt. Ein Reiter kämpft mit seinem Ross, Springt ab und pocht ans Tor und lärmt. Sein Mantelsaust im Wind. Er hält den scheuen Fuchs am Zügel fest...

Aus einem reichlich ramponierten Buch las Renate Donges-Kaveh die Ballade „Die Füße im Feuer“ von Conrad Ferdinand Meyer vor. Schwerer Stoff in eleganter Sprache. „Das Buch haben meine Eltern 1944 aus den Trümmern unserer Wohnung in Offenbach ausgegraben“, sagte sie beim dritten Bücher-Essen in der Stadtteilbücherei: „Es ist die Textsammlung „Vom Blütenbaum“ und war einmal ein Schulbuch“.

Ein Moment der Stille folgt der

packenden Schilderung großen Unrechts. „Balladen sind oft dramatisch“, löst eine Teilnehmerin die Spannung. Den letzten Rest Beklemmung beseitigte Christoph Wild. Er las kurze Abschnitte aus dem Buch „Harold“ von Einzelkind vor. Die Erlebnisse des arbeitslosen britischen Wurstfachverkäufers mit seinem unfreiwilligen Betreuungskind Melvin sorgten für befreiende Lacher.

„Es ist immer eine tolle Mischung“, findet der Sindlinger Mario Gesiarz. Leichte oder schwere Kost, Neuerscheinungen oder Klassiker, von der Bibel bis zum Sachbuch: Alles geht, wenn sich Lesefreudige gegenseitig Lektüre vorstellen. Mögen sie Bücher auch „zum Fressen gern“ haben, beißen sie natürlich trotz-

dem nicht hinein. Stattdessen bringt jeder, der möchte, etwas zu Essen oder zu Trinken mit und ein Buch.

Bald standen Obst, Käse, Wein, Brot und Muffins bereit, und die Männer und Frauen machten es sich in der Sitzzecke im Untergeschoss der Bücherei gemütlich. Bereits zum dritten Mal traf sich die zwanglose literarische Runde mit Büchereileiterin Vera Dopichaj, die die Initiative gerne begleitet. „Wir haben zwar ein Budget für Bücher, aber keins für Veranstaltungen“, sagt sie. Deshalb sei es gut, dass sich Menschen aus dem Stadtteil für die und in der Bücherei engagieren. Seien es Schilderungen aus den Niederungen deutscher Klassenzimmer, die lautmalerschen Gedichte von Ernst Jandl oder die berührende Geschichte einer lebensmüden Ehefrau, die in der Bretagne zu sich selbst findet – die Lesefreudigen hörten aufmerksam zu. „Das würde mich auch mal interessieren“, nickte eine Dame in der Runde. „Man bekommt Anregungen und versucht, selbst welche zu geben“, sagt eine andere. Dabei spielt es keine Rolle, ob acht, zehn oder mehr als 20 Lesefreunde zusammen sitzen. Nun freuen sich alle schon aufs nächste Bücher-Essen am Freitag, 7. Juni. Der Folgetermin steht auch schon fest: Freitag, 16. August, jeweils 19 Uhr in der Bücherei.

Dann lädt womöglich nicht mehr eine Initiative von Freunden der

Bücherei ein, sondern ein Förderverein. Nach mehreren Vortreffen soll ein solcher am Montag, 18. März, gegründet werden. „Ein Förderverein hat mehr Möglichkeiten als ein Initiativkreis“, sagen Gesiarz und Vera Dopichaj. Er kann kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen organisieren, Autoren buchen, Spenden sammeln und Unterstützungen beantragen. Ein Satzungsentwurf liegt schon vor, ein Name fehlt noch. Sieben Gründungsmitglieder müssen die Gründungsurkunde unterschreiben. Gesiarz ist optimistisch, dass es dazu kommt und auch gleich ein dreiköpfiger Vorstand gewählt wird. Die Gründungsversammlung findet um 19 Uhr in der Stadtteilbücherei (Sindlinger Bahnstraße 124) statt. **hn**

Beim Bücher-Essen wurden folgende Bücher vorgestellt:
Musstu wissen, weiss du! von Stephan Serin
Füße im Feuer von Conrad Ferdinand Meyer (Ballade)
Die Mondspielerin von Nina George
die morgenfeier aus: Das Öffnen und Schließen des Mundes: Frankfurter Poetik-Vorlesungen von Ernst Jandl
zertretener mann blues aus: für alle von Ernst Jandl
Harold von Einzelkind
Zum Dinner bei den Putins aus: Vom Küssen der Kröten von Hellmuth Karasek
Der liebe Gott macht blau von Arto Paasilinna

Stadtteilbücherei Termine:

Rettung für die Maus

Wie eine Bibliothek eine Maus rettet und Fuchs und Huhn zu Freunden werden lässt erfahren Kinder ab vier Jahre am Mittwoch, 13. März, in der Stadtteilbücherei. Eine Lesefreundin stellt den Kleinen das Buch „Pippilothek ???“ von Pauli Lorenz vor. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Sindlinger Bahnstraße 124.

Wo steckt der Hut?

Eine Lese-, Sprach- und Spielförderung für Kinder mit einer Begleitperson ist der Nachmittag für die „BibStarter“ ab zwei Jahren am Montag, 18. März. Ab 15.30 Uhr heißt es „Wer hat denn meinen Hut versteckt“, ein Buch von Christiane Hansen.

Reitverein Sindlingen

Alles, was ein Pferd braucht

Lehrgang zum Basispass Pferdekunde – Spielerisch Reiten lernen

In den Osterferien lädt der Reitverein Sindlingen e.V. Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder in die Allesinastraße 1 zu einem abwechslungsreichen Programm.

Für die Jüngsten ab sieben Jahren wird „Spielerisch Reiten lernen“ in der Woche vom 25. bis 28. März von 9 bis 14 Uhr angeboten. Es sind keine Reitkenntnisse erforderlich. In kleinen Gruppen wird die Pflege des Pferdes erläutert. Selbstständig lernen die Nachwuchstreiter das Putzen eines Vierbeiners. Die Kinder erhalten Longen- und Voltigierunterricht.

Geführt von der Reitlehrerin unternehmen sie Spaziergänge mit den Ponys. Die Betreuung der Kinder ist bis zum Nachmittag gewährleistet. Verpflegung sollte mitgebracht werden. Die Kosten betragen pro Woche 120 Euro für Mitglieder und 140 Euro für Nichtmitglieder.

Kinder mit ersten Reiterfahrten können vom 2. bis 5. April, täglich 9 bis 13 Uhr, das „Kleine Hufeisen“ erlangen. Für alle, die noch nicht lange im Sattel sitzen, gibt das sogenannte Motivationsabzeichen die Möglichkeit, sich erste Erfolgsergebnisse bestätigen zu lassen.

Die Gebühr für die Kurswoche, die mit dem Erhalt des „Kleinen Hufeisens“ abschließt, kostet 100 Euro für Mitglieder und 120 Euro für Nichtmitglieder.

An Groß und Klein richtet sich hingegen das Angebot „Basispass Pferdekunde“ in der Woche vom 2. bis 5. April, täglich 9 bis 13 Uhr. Der „Basispass Pferdekunde“ ist die Grundlage aller Reitabzeichen. Um den Basispass erlangen zu können, wird fundiertes Wissen über den Umgang und die Haltung von Pferden benötigt. So wird in der Kurswoche das Wissen über die Bedürfnisse von Pferden, über ihre richtige Ernährung und artgerechte Unterbringung gelehrt. Aber auch über die gängigsten Krankheiten wird berichtet. Am Ende ist

man für die Prüfung zu Pferdeverhalten, Umgang mit dem Pferd, Pferdepflege, Fütterung, Pferdegesundheit, Stallhaltung sowie Grundlagen der Pferdesprache gut vorbereitet. Die Kosten betragen Euro 80 für Mitglieder und 100 Euro für Nichtmitglieder.

Sowohl das „Kleine Hufeisen“ als auch der „Basispass Pferdekunde“ enden mit einer Prüfung, die von externen Richtern durchgeführt wird. Erfolgreiche Teilnehmer erhalten ein Abzeichen und eine Urkunde.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Reitvereins Sindlingen e.V.: www.reitverein-sindlingen.de oder können telefonisch unter 069 - 37 32 52 erfragt werden. **simobla**

COLOSEUS BESTATTUNGEN

In guten Händen

Jetzt mit eigenem Abschiedsraum in der Sindlinger Bahnstraße 77.



Frankfurt (Sindlingen)
Beratungstelefon:
372646

www.coloseus-bestattungen.de



Die Unfallversicherung mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man für diesen Fall vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert! Und davon gehen Sie doch aus, oder? Über Details berate ich Sie gerne.

Vermittlung durch:
Melanie Lünzer, Allianz Hauptvertreterin
Bolongarstr. 160, D-65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de, www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73, Fax 0 69.30 20 87



Hoffentlich Allianz.

KFZ KÜMMETH e.K.
Meisterservice für Ihr Auto



Wollen Sie wirklich Ihrem Auto zu Ostern was schenken? Dann helfen wir Ihnen mit guten Ideen!



Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
kfzkuemmeth@t-online.de
www.kfz-kuemmeth.de

SCHMERZSCHLUCKER

DIE INNOVATION GEGEN RÜCKENSCHMERZEN UND VERSpanNUNGEN

- + wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor



BAUER & PARTNER GmbH

... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 · 65929 F-Höchst
Tel. 069/306838 · Parkplatz im Hof
www.orthopaedie-bauer.de

HANS-JOACHIM STIER



Farbenstraße 48
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 069/3749 93
Telefax 069/3710 80 33



SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG



Viktoria C-Jugend

Trikots für Aufstiegsandidaten

Über neue Trikots freut sich die C-Jugend des Fußballclubs Viktoria Sindlingen. Gespendet hat sie die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe. „Wir unterstützen jedes Jahr einen anderen Sindlinger Verein aus dem Erlös von Weihnachtsmarkt und Ranzenbrunnenfest“, erklärt Vorstandsmitglied Andreas Schmitt (hinten rechts). Diesmal profitierten die Nachwuchskicker der Viktoria. Sie weihten die neuen Trikots gleich mit einem 3:2-Heimsieg gegen Niederjosbach ein. Nun stehen sie auf Platz Eins der Tabelle der Kreisklasse ihrer Altersgruppe und hoffen, den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen.

Foto: Michael Sittig



Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
Pedelec und Elektrorollerverkauf.
Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
Motorräder auf Anfrage

Dennis Brögen
Lehmkauststrasse 14
65931 Frankfurt am Main
Tel.: 069/25753772
Mobil: 0157/39438037
Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
Web: www.highvoltagezweiradshop.de

Aktion!

Donnerstag - Färbetag

Färben, Schneiden, Föhnen inkl. Haarkur
Ansatzfärbung: **ab 40 Euro**
Neufärbung: **ab 47 Euro**



HAAS FRISSEURE

HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag-Freitag 9:00-18:00
Samstag 9:00-13:00

TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.

Karrieremesse für den Nachwuchs

Sieben Firmen suchen junge, innovative Köpfe

Am Donnerstag, 14. März, laden sieben Unternehmen aus dem Industriepark Höchst technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchs zum „Job-Multiversum“ ein. „Grenzenlose Karrierechancen an einem einzigen Standort“ so werben Clariant, Celanese, Infraserb Höchst, Infraserb Logistics, Provdias School of International Management and Technology, Kuraray und Sanofi aus dem Industriepark für ihr „Job-Multiversum“. Die ganztägige Veranstaltung richtet sich an Studenten, Doktoranden und Hoch-

schulabsolventen aus naturwissenschaftlichen, technischen oder Logistik-Studiengängen. In jeweils einem Vor- und Nachmittagsblock geben die Unternehmen Einblicke in Forschung, Produktion und Technik in ihren Betrieben und bieten Gesprächsmöglichkeiten mit Experten und Personalverantwortlichen am zentralen Messestandort im Peter-Behrens-Bau. Die Veranstaltung bietet neben wertvollen Kontakten Angebote für Jobs, Praktika, Diplom-, Bachelor-, Master-Arbeiten, Stellen

für Werkstudenten und natürlich Bewerbungstipps.

Studenten, die sich dafür interessieren, finden im Internet www.job-multiversum.de weiterführende Informationen unter anderem mit dem ausführlichen Programm für den Tag. Hier können sie sich auch für eine Teilnahme registrieren. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erhalten die Teilnehmer vorab eine Bestätigung über ihre Anmeldung und eine persönliche Einladung per E-mail. simobla

Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien
Mohr & Emert



Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. • Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 • Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de

HAARSTUDIO

Allesinastr. 32
65931 Frankfurt/ Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di	09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do - Fr	09:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

ENERA

Kfz-Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt
Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de



Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
7.30 - 18.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

AUCH FÜR IHR AUTO
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

Günther Weide
Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS



SSS SIEDLE

AGFEO
Telekommunikation

KATHREIN
Antennen - Electronic

RITTO
Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:

Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse
Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilshaus
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!

Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de

